

### **Ein einzigartiger Preis für einen einzigartigen Werdegang**

Der Kultur- und Wirtschaftspreis Wallis steht für zwei Zeitabschnitte: einerseits für eine Dauer, eine Karriere, jahrelange Arbeit – andererseits für einen intensiven und doch flüchtigen Moment, den Moment der Preisverleihung, der uns heute hier zusammenbringt.

### **Ein zweiteiliger Preis**

Der eine Teil, ein Steinsockel, steht für die schwere, umfassende Arbeit, die geleistet wurde – für das Durchhaltevermögen, das gezeigt wurde. Der andere Teil, ein Schmuckstück, geht aus dem ersten hervor und steht für die Früchte dieser Arbeit, das Erreichte, die Ausstrahlung und Wirkung. Der Preis kann als Ganzes in Form einer Skulptur ausgestellt werden. Der abnehmbare Teil, das Schmuckstück, kann bei offiziellen Anlässen als Auszeichnung getragen werden. Die beiden Bestandteile des Preises zeigen auf unterschiedliche Weise, welche Ausstrahlung die Kultur und die Wirtschaft des Kantons Wallis haben.

### **Aus Arbeit wird Lohn, aus Rohstoff ein Schmuckstück**

Der Stein und das Metall, zwei Werkstoffe, die wohlbedacht ausgewählt wurden, um die Werte dieser Preisverleihung zu reflektieren, greifen ineinander und betonen damit die beiden Facetten dieses Preises. Der Stein war ursprünglich Teil eines Tragpfeilers, der aus der Renovation der *Maisons Duc* in St-Maurice gewonnen wurde. Dieser Stein war ursprünglich aus dem Steinbruch von St-Triphon abgebaut worden und wird seit der Römerzeit im ganzen Kanton Wallis als Baumaterial verwendet.

Das Schmuckstück seinerseits, dessen Design einen grossen Interpretationsspielraum zulässt, steht für die Naturelemente, welche das markante Gesicht des Wallis prägen: der Weg eines Gletschers, der Lauf eines Flusses, die Linien der terrassierten Rebberge... Es symbolisiert auch den Weg, den die verschiedenen ausgezeichneten Institutionen zurückgelegt haben. Zudem wird es jedes Jahr anders aussehen, da es jeweils für einen anderen Weg, den Werdegang der ausgezeichneten Institution, steht.

Das Design des Preises als Ganzes spielt mit dem Kontrast von Grautönen – das kräftige Grau des Steines und das sanfte Glitzern des silbernen Schmuckstücks.

Diese beiden Nuancen zieren auch das Diplom, das zusammen mit dem Preis vergeben wird. Darauf ist die Silhouette des Schmuckstücks abgebildet, um ganz subtil auf die Wegstrecke hinzuweisen, die bis zu dieser Auszeichnung zurückgelegt wurde.

### **Vier geschickte Hände**

Und wer könnte besser einen zweiteiligen Preis schaffen, als ein kreatives Duo? Anaïde Davoudlarian (Schmuckstück) und Alain Florey – Spirale haben ihr Können und Geschick vereint, um diesen Preis zu kreieren. Er ist das Ergebnis des gekonnten, kunstvollen Bearbeitens wertvoller Rohstoffe und einer grossen Erfahrung in grafischer Kunst.

Ein prestigeträchtiger Preis, eine aussergewöhnliche Verleihung. Das Künstlerduo hat diesen Preis so entworfen, dass die Verleihung nicht nur die ausgezeichneten Personen, sondern auch diejenigen, die den Preis im Laufe der Jahre übergeben werden, mit Stolz erfüllen wird.